

Bildannotation in Videosprechstunden. Entwicklung und Evaluation von unterstützenden Tools im Kontext digitaler medizinischer Kommunikation.

Thema:

Bildannotation in Videosprechstunden. Entwicklung und Evaluation von unterstützenden Tools im Kontext digitaler medizinischer Kommunikation.

Art:

[MA](#)

BetreuerIn:

[Alexander Bazo](#)

BearbeiterIn:

Dominik Trenz

ErstgutachterIn:

[Christian Wolff](#)

ZweitgutachterIn:

[N.N.](#)

Status:

[abgeschlossen](#)

Stichworte:

[Software Engineering](#), [Usability Engineering](#), [Medizininformatik](#), [Bildannotation](#)

angelegt:

2019-07-04

Antrittsvortrag:

2019-08-01

Abschlussvortrag:

2019-09-24

Abgabe:

2019-09-30

Textlizenz:

[Unbekannt](#)

Codelizenz:

[Unbekannt](#)

Hintergrund

Aktuell wird die regulatorische Grundlage für telemedizinische Anwendungen von den deutschen Gesetzgebern geschaffen (GKV, 2017), nachdem die Telemedizin erfolgreich in anderen Ländern genutzt wird (Andrew McWilliams, 2016). Da Videosprechstunden (VS) zwischen Arzt und Patient bereits Anwendung in Praxen und Kliniken finden, wächst die Nachfrage nach anwendungsorientierten Möglichkeiten medizinisches Bildmaterial im Rahmen einer VS zu sichten und zu besprechen.

Durch die gemeinsame Betrachtung von medizinischem Bildmaterial wird die Einbindung des

Patienten in den Entscheidungsprozess signifikant gesteigert, da der Person, ihrer Empfindung nach, die „richtige Menge an Information“ hinsichtlich ihrer Behandlung gegeben wurde (Furness, 2013). Da während einer telemedizinischen Konsultation keine physische Interaktion mit dem medizinischen Bild möglich ist, gilt es zu untersuchen welche digitalen Interaktionsmöglichkeiten und Tools in diesem Kontext sinnvoll sind.

Zielsetzung der Arbeit

Ziel der Arbeit ist das Ermitteln und Evaluieren von Bildannotationstools im Rahmen eines Videogesprächs mit dem Ziel der Erläuterung von medizinischem Bildmaterial zwischen einem Experten (Arzt) und einem Laien (Patient, fachfremder Arzt).

Zu Beginn werden durch geeignete Maßnahmen, wie Literaturrecherche und Experteninterviews, Anforderungen und mögliche Annotationstools ermittelt.

Anschließend wird ein Prototyp entwickelt, welcher es ermöglicht medizinisches Bildmaterial im Rahmen einer VS mit den ermittelten Annotationstools zu erklären.

Das entwickelte System wird abschließend von der Zielgruppe evaluiert.

Konkrete Aufgaben

- Aufarbeitung verwandter Literatur und Quellen
- Interviews mit der Zielgruppe (Ärzte mit Erfahrung mit bildgebenden med. Verfahren, Experten für Arzt-Patienten-Kommunikation)
- Erhebung von Anforderungen und Konzeption von geeigneten Annotationstools
- Implementierung eines Prototyps unter Berücksichtigung der ermittelten Anforderungen
- Evaluation des Prototyps in der Zielgruppe

Erwartete Vorkenntnisse

- Gute Kenntnisse im Bereich der Softwaretechnik

Weiterführende Quellen

- GKV-Spitzenverband. 2017. Vereinbarung über die Anforderungen an die technischen Verfahren zur Videosprechstunde gemäß § 291g Absatz 4 SGB V. 6.
http://www.kbv.de/media/sp/Anlage_31b_Videosprechstunde.pdf
- Andrew McWilliams. 2016. Global Markets for Telemedicine Technologies.
- Nicholas D Furness, Oliver J Bradford, and Maurice P Paterson. 2013. Tablets in Trauma : Using Mobile Computing Platforms to Improve Patient Understanding and Experience. 36, 3: 205-208.
<https://doi.org/10.3928/01477447-20130222-06>

From:
<https://wiki.mi.ur.de/> - MI Wiki

Permanent link:
https://wiki.mi.ur.de/arbeiten/bildannotation_in_videosprechstunden_entwicklung_und_evaluation_von_unterstuetzenden_tools_im_kontext_digitaler_medizinischer_kommunikation

Last update: **01.10.2019 12:07**

